Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 24 (1926)

Heft: 7

Rubrik: Mltteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

es find diese Krankheiten überhaupt in vielen Fällen nicht heilbar, oder die Behandlungsmethode ist schlecht, oder sie wird zu spät angewandt und die Gesamtsrage ist revisionsbedürftig.

Zur gefl. Rotiz.

Fon jest an find alle Insgriften für die Redaktorin an folgende Adresse ju senden: Lorrainestraße 16, Bern.

Schweiz. Hebammenverein.

Zentralvorstand.

Berte Rolleginnen!

Die Delegierten- und Generalversammlung in Lausanne ist vorüber. Wie möchten Ihnen kurz aus den Verhandlungen mitteilen, daß die Sektion Aargan zum Vorort des Schweiz. Hebannenvereins gewählt worden ist und demgemäß den Zentralvorstand für die Periode 1927—1930 stellen wird. Als Vorort für die Krankenkasse wurde die Sektion Winterthur für eine weitere Amtsdauer bestätigt. Wir gratulieren beiden Sektionen zu ihrer Wahl.

Als Bersammlungsort pro 1927 für die Delegierten- und Generalversammlung wurde Basel bestimmt.

Gewiß werden unsere Kolleginnen sich freuen, wieder einmal in Bafel tagen zu können.

Dhne der Berichterstattung vorzugreisen empsinden wir es, angesichts des gelungenen Berlauses der Tagung, als unsere Pflicht—
und wir glauben auch in diesem Falle namens sämtlicher Teilnehmer zu sprechen — der Sektion Komande für die ausgezeichnete Organisation und Aufnahme und die opserwillige Eaststreundschaft, verbindlichst zu danken. Besonderen Dank insbesonders gebührt der Präsibentin, Mme. Mercier, welche für alle und alles so besorgt war. Herr Prosessor Kossieren hatte die Liebenswürdigkeit die Führung dei der Besichtigung der Waternité zu übernehmen, welche auf alle Teilnehmer einen ausgezeichneten Eindrügung der Waternité zu übernehmen, welche auf alle Teilnehmer einen ausgezeichneten Eindrügtigen Dank. An dem von der Section Komande zu Ehren der Teilnehmer veranstalteten Familienabend teilzunehmen war entschieden Familienabend teilzunehmen war entschieden des freudigen Beisammensende

Auch der zweite Tag brachte uns viele, äußerst angenehme Ueberraschungen. Und wenn wir auch unsere Verhandlungen verspätet beginnen konnten, so bereuten wir es nicht, uns schon verhältnismäßig srüh den Auto-Cars anvertraut zu haben, um die landschaftlichen

Reize des Waadtlandes zu genießen und bei diesem Anlasse einer Sinladung folgend, der Fabrik Restle einen Besuch abzustatten. Diese übte eine große Gaststeundschaft, was wir an dieser Stelle lebhatt verdanken.

Gerne benüßen wir den Anlaß hier bekannt zu geben, daß eine ganze Reihe von Firmen unsere Hebammen mit Geschenten bedacht haben. So wie bereits erwähnt, die Firma Nestle mit Trockenmilch und je zwei reizenden silbernen Kasseelösseln; die Firma Galactina, Bern, überwies Fr. 100.— in bar für Unterstützungszwecke, nehst Biscuit; Bander A.-G. in Bern lieserte Eulenin-Crème; die Firma Geschwister Meier in Lenzburg schenkte Meieristi-Kindermehl; Singer in Basel lieserte ihren Singerzwiedack und die Société Suisse d'Antisepsie in Lausanne brachte sich mit Lysosomseise und stüsssiegen Lysosom in Erinnerung.

Allen Spenbern sei namens der damit Beschenkten herzlicher Dank. — Ueber den geschäftlichen Verlauf des Hebammentages wird später eingesend berichtet werden, weshalb wir uns mit dem Mitgeteilten begnügen. Alles in Allem kann gesagt werden, daß alle sich gerne an die Lausanner-Tage erinnern werden. Hossen wir nur, auch unsere welschen Kolleginnen wöchten sich unserer Meinung anschließen können. Und nun auf jrohes Wiederschen in Basel!

Roch haben wir das Bergnügen, unsern Mitgliedern zur Kenntnis zu bringen, daß unsere Kolleginnen, Frl. Emma Hoch, in Liestal, und Frau Theresia Bogel geb. Holenstein in St. Gallen, daß 50-jährige Dienstjubiläum; Frau Anna Meier-Denzler in Wollishosen-Zürich daß 40-jährige Dienstjubiläum, seiern konnten.

Wir entbieten beiden Jubisarinnen die herzlichsten Gratulationen zu diesem ihrem Ehrentage und verbinden damit die besten Wünsche für ihr ferneres Wohlergehen.

Schaffhausen, den 12. Juni 1926.

Für den Zentralvorstand:

Die Bräsidentin: Frau K. Sorg-Hörler, Bordersteig 4, Schasshausen. Die Sekretärin: E. Schnepler, Feuerthalen.

Von der Firma Henkel & Co., Basel ist uns erfreulicherweise auch dieses Jahr wieder die schöne Summe von Fr. 100.— zur Verfügung gestellt worden.

Wir benützen gerne ben Anlaß auch an dieser Stelle diese Gabe aufs herzlichste zu verdanken. Schafshausen, den 3. Juli 1926.

Für den Bentralvorstand:

Die Bräsidentin: Frau K. Sorg=Hörler, Bordersteig 4, Schasschausen. Die Sekretärin: E. Schnetzler, Feuerthalen.

Krankenkasse.

Erfrantte Mitglieder:

Schwester Luggi Meier von Riehen (Basel). Frau Kistler, Bözen (Aargau).

Frau Haas, Bafel.

Frau Bettstein, Mellingen, 3. 3. Mägenwil (Nargau)

Frau Hatt, Hemmenthal (Schaffhausen). Frau Nanser, Wülflingen (Zürich).

Frau Hoßli, Zeihen (Aargau).

Frl. Ida Martin, Füllinsdorf (Baselland).

Frau Lüthi, Schöftland (Aargau). Frau Schneiber, Bümpliz (Bern).

Frau Höhn, Thalwil (Zürich). Frau Simmen, Zürich.

Frau Schuler, Rothenturm (Schwyz).

Frau Meifter, Bern.

Frau Müller, Balsthal (Solothurn).

Frau Holzer-Erpf, Rorschacherberg (St. Gallen).

Frl. Strot, Uznach (St. Gallen). Frau Gysin, Pratteln (Baselland).

Frau Portmann, Romanshorn (Thurgau).

Frau Castisch, Uetikon a. See (Zürich).

Frau Goldinger, Pratteln (Baselland).

Frau Bur, Selzach (Solothurn).

Frau Bill-Ruprecht, Biel (Bern).

Frl. Pochung, Münchenbuchsee (Bern).

Frau Zill, Fleurier (Neuchatel).

Frau Gloor, Hendschiken (Margau).

Frau Müller, Oberdorf (Solothurn).

Frau Schmid, Erstfeld (Uri).

Mme Julie Burnand, Prilly (Waadt).

Frau Berta Hauri, Embrach (Zürich).

Angemelbete Böchnerinnen: Frau Großenbacher- Byg, Affoltern i. E. (Bern).

Eintritte:

347 Frau Hilda Schöni-Fenschmid, Niederscherli (Bern). 9. Juni 1926.

148 Frau Sophie Ackermann, Mörschwil (St. Gallen). 23. Juni 1926.

8 Mme Lina Devanthery, Biffoir (Ballis). 3. Juli 1926.

Seien Sie uns herzlich willkommen!

Die Krankenkassekommission in Winterthur: Frau Aceret, Präsidentin.

Frl. Emma Kirchhofer, Kassierin. Frl. Rosa Manz, Attuarin.

Schweizer Hebammen! Berücksichtigt bei Euern Einkäufen und empfehlet fortgesetzt die in der "Schweizer Hebamme" inserierenden Firmen!



Todesanzeigen.

Bir machen Ihnen bie traurige Mitteilung vom hinscheibe treuer Mitglieder, die nach län-geren oder kurzeren Leiden verschieden sind.

grau Bucher.

Burgdorf. Am 10. Mai, geb. 1867.

Frau Zimmerli.

Root (Luzern), Am 3, Juni, geb. 1875.

Fräulein Maag,

Oberglatt (Zürich). Am 8. Juni, geb. 1878.

grau Vettorie,

Männedorf (Zürich). Am 21. Juni, geb. 1855. Die lieben Berftorbenen einem freundlichen Andenten empfehlend

Die Rrantentaffetommiffion.

Schweizerischer Hebammentag in Lausanne.

Brotofoll der Delegiertenversammlung des Schweiz. Sebammenvereins

Montag, den 7. Juni, in der Maternité.

Vorsit: Frau Sorg - Hörler, Zentralpräsidentin aus Schaffhaufen.

Protofollführer: Berr Pfarrer Büchi, Bofingen.

Ueberfeger: Mr. Liardon, Brof., Laufanne.

1. Begrüßung. Um 3 Uhr erhebt sich Madame 2. Mercier, die Präsidentin der Sektion Romande, und begrüßt die Delegierten mit folgender kurzen, mit Beifall aufgenommenen Ansprache.

Berehrteste Brafidentin! Berehrte Damen! Im Namen der Sektion Romande und besonbers ihres Vorstandes entbiete ich Ihnen einen herzlichen Willtomm in Laufanne und hier in ber Maternité. Wir haben barauf Wert gelegt, Sie hier zu empfangen, um Ihnen einen Beweis zu geben bon bem guten Ginvernehmen, das zwischen dieser kantonalen Anstalt und den Mitgliedern der Sektion Romande besteht.

Wir hielten es für eine große Ehre, daß wir die Organisation der Versammlung im Kanton Baadt übernehmen durften. Unfer innigfter Wunsch ist, daß im Verlauf dieser beiden Tage Arbeit geleistet wird, die nütlich und fegensreich ist für die Mitglieder bes Schweizerischen Hebammenvereins und alle Bebammen bes Landes.

Wir wünschen auch, daß diese beiden Tage Festtage seien und daß sich zwischen den He-bammen der deutschen Schweiz und denjenigen der romanischen Schweiz ein sympathischer Verfehr entwickle, der endlich triumphiert über das Unbehagen, bas durch bie Berichiedenheit ber Muttersprache geschaffen wird.

Weil ich gerade das Wort habe, gestatten Sie mir, Ihnen zu sagen, wie leicht der Verstehr und wie herzlich die Beziehungen gewesen find zwischen dem Zentralvorstand und der Krankenkasse=Rommission einerseits und dem Vorstand ber Sektion Romande anderseis im Berlauf ber zu Ende gehenden Amtsperiode. Berfonlich danke ich den Damen, die uns fo oft französisch schrieben, wodurch sich die langwierigen Uebersetzungen vermeiden ließen. Wir hoffen gerne, daß auch mit dem neuen Zentral= vorstand dasselbe gute Einvernehmen herrsche wie mit dem jetigen. (Großer Beifall).

Die Zentralpräfidentin, Frau Sorg-Hörler, hält folgende Begrüßung:

Berehrte Delegierte! Es ist mir die Chre zu Teil geworden, Sie, werte Kolleginnen, hier in Laufanne, der gaftlichen waadtländischen Metropole, herzlich zu begrüßen.

Ich weiß, unsere lieben Freunde ber Section Romande sind außerordentlich glücklich und legen eine große Ehre barein, auch einmal ihre beutschsprechenden Berufsschwestern bei sich beherbergen zu dürfen. Ich glaube, die große Bahl der erschienenen Delegierten, welcher dieser an fie ergangenen Ginladung mit Begeifterung gefolgt sind, wird unsern welschen Freunden die freudige Genugtuung geben, wie eng verfnüpft unfere gemeinschaftlichen Bande welche unsern Berufsverband zu weiteren Erfolgen führen follen.

Ich danke Ihnen allen fehr für Ihr Erscheinen.

Mögen unfere Verhandlungen in einem Geifte vor sich gehen, der unserm Schweiz. Hebammen-verein zu Nut und Frommen gereicht. Sie wissen meine Auffassung. Ich füge sie kurz in die Worte zusammen: "Der Rede Würze sei ihre Kürze!"

Als Protokollführer konnten wir unsern verehrlichen Herrn Pfarrer Büchi wieder gewinnen. Ich begrüße ihn und danke namens des Zentralvorstandes für die Freundlichkeit, mit welcher er sich seit Jahren unserm Berband zur Berfügung gestellt hat. Ohne ihn, konnten wir uns unsere Tagung eigentlich gar nicht mehr vorstellen.

Ebenso begrüße ich Herrn Professor Liardon, der in liebensmürdiger Weise als Uebersetzer mitwirfen wird.

Nicht zulett aber überbringe ich herzlichen Dank und Grug ber Section Romande und insbefondere feiner bewährten Prafidentin, Mme. Mercier, welche alles in so ausgezeichneter Beise zum guten Gelingen unserer Beranftal= tung vorbereitet hat. Wir freuen uns auf-richtig ihre Gastfreundschaft in Anspruch nehmen gu durfen. Es foll uns das ein Benuß fein!

Mit diesen wenigen Worten, verehrte Rol= leginnen, erkläre ich die 33. Delegiertenversammlung unseres Schweiz. Hebammenvereins als eröffnet.

2. Wahl der Stimmengablerinnen. Es werden gewählt Frau Bucher und Madame Brogin. 3. Uppell. Es find zu Beginn der Berhand-

lungen folgende Delegierte anwesend:

Zürich: Frau Benz und Frau Schäfer. Finterthur: Frau Soll vent und Frau Gonter. Winterthur: Frau Enderli und Frau Gonter. Bern: Frau Bucher, Frau Hacker, Fräulein Wenger. Viel: Frau Gollmann. Solosthurn: Frau Gigon und Frau Fülktiger. Vallelichter Frau Meyer-Born und Frau Wieles Maiselftadt: Frau Meyer-Born und Frau Wieles Maiselftadt: Albies. Baselland; Frau Schaub. Schaffshausen: Fr. Wölflin. Appenzell: Frau himmelberger. St. Gallen: Frau Schenker und Frau Schwegler. Sargans=Werdenberg: Frau Hugentobler. Graubünden: Frau Bandli. Nargau: Fräulein Marti. Thurgau: Frau Siegenthaler und Frau Ingold. Komande: Mme. Villommet, Mme. Pitier, Mme. Deluche. Uri: Frau Aschwanden. Unterwalden: Frau Gaffer. Freiburg: Wime. Brogin und Mime. Woller. Genf: Fräulein Geißbühler.

Der Zentralvorstand in globo, für die Zeitungskommission: Frau Wyß-Ruhn, die Redat-torin: Fraulein Wenger, die Krankenkasse-Rommission.

4. Jahresbericht pro 1925, erstattet von ber Bentralpräfidentin, Frau Sorg.

Verehrte Delegierte! Zum letten Mal habe ich das Vergnügen, Ihnen namens unseres Bentralvorstandes, den Bericht über die Tätigteit unseres Verbandes abzustatten. Ich unterziehe mich diefer Aufgabe mit einem Gefühl der inneren Befriedigung, wenn auch rein äußerlich betrachtet es nicht immer nach Wunsch gegangen sein mag. Das eine ift sicher, meine verehrten Kolleginnen, im Zentralvorstand haben wir uns stets bemüht, dem Schiff unsres Bereins sicheres Geleit zu geben und den Gettionen und seinen Mitgliedern, soweit es in unsern Kräften stand, nütlich zu sein.

Das Jahr 1925 brachte in ber Zusammen-



Schnell das feine

holen, dann bekommen wir wieder

Nussa-Brot

Nussa, "Speisefett zum Brot-aufstrich" ist frei von Tuberkeln und Chemikalien, ausgiebiger und billiger als Kuhbutter, ist in den meisten Lebensmittelgeschäften erhältlich und kommt einzig aus dem

Nuxo-Werk J. Kläsi 931 b Rapperswil (St. Gallen)

Aervostät, Reizbarkeit,

wie viele andere Beschwerben, find unbekannt bei regelmäßigem Benuß von

Rathreiners Aneipp-Malzfaffee.

Aromatisches, milbes, jedem Alter und jedem Magen zuträgliches Getränk mit Milch.

CITROVIN ALS ESSIG AERZTLICH EMPFOHLEN DIE STETS FERTIGE SALATSAUCE U. MAYONNAISE CITROVINFABRIK ZOFINGEN

MATUSTA

(O F 8300 R)

Willst du in die Ferne schweifen, sieh das Gute liegt so nah!» nämlich

944

"Salus-Binden" 961

können die werten Hebammen bei mir zu gleichen Konditionen, wie bei der Fabrik beziehen. Ebenso liefere ich Ihnen als hervorragende Neuheit: "Stadella"-Binden mit Rabatt.

Sanitätsgeschäft Angst in Aarau.

937 Offene Beine. Ungahlige Seil= erfolge und dauernde Befferungen burch Baricol. Buchfe 3.75. Erhältlich vom Baricol - Hauptbepot Binningen. Hebammen 20% Rabatt.

Sanitätsgeschäft Schindler-Probst

BERN

20 Amthausgasse 20 empfiehlt als Spezialität

Bandagen

Leibbinden

Fieberthermometer

amtlich geprüft

1 Stück Fr. 1. 25 3 Stück Fr. 3, 50

Schwanenapotheke Baden (Aargau)

NB. Gegen Einsendung dieses Inserates erhalten die Hebammen eine Dose Zanders Kinderwundsalbe gratis.

für Mutter und Kind

unentbehrlich ist die bei **Wundsein** in ihrer Wirkung unübertroffene

Okics Wörishofener Tormentill - Crème.

Frl. M. W., Hebamme in K., schreibt

"Kann Ihnen nur mitteilen, dass Ihre Tormentill-Crème sehr gut ist bei wunden Brüsten. Habe dieselbe bei einer Patientin ange-wendet und guten Erfolg gehabt."

Okics Wörishofener Tormentili - Crème.

in Tuben zu Fr. 1.50 zu haben in Apo-912c theken und Drogerien.

Hebammen erhalten Rabatt.

F. Reinger-Bruder, Basel.

setzung des Bentralborftandes leider eine bon niemandem gewollte Aenderung. Unsere geschätzte Vizepräsidentin, Frau Metger, war zu unserm großen Bedauern genötigt, wegen ans dauernder Krankheit, ihr Amt endgültig nieders zulegen. Nur ungern mußten wir unsere liebe Rollegin scheiben sehen. Unfer aller Dant für ihre verdienstliche Tätigkeit möge sie auf ihrem fernern Lebensabend begleiten. In den Zentral= vorstand trat neu ein, Fran Hangartner in Buchthalen. Wir haben in Ihr einen richtigen Erfat gefunden.

In 10 Situngen behandelte ber Zentral= vorstand 93 wichtigere Geschäfte; außerdem gab die reich eingehende Korreipondenz öfters Unlaß zu einer notwendigen Aussprache. Die Beantwortung oder die sonstige Erledigung aller dieser Fragen erforderte für die damit Betrauten eine große Arbeit, der man sich um so lieber unterzog, wenn etwas für ben Fortschritt in unsern Sektionen, ober sonst etwas im Interesse der Mitglieder getan werden durste. Der Verkehr mit den Settionsvorständen war ein fehr angenehmer, hoffen wir nur, es mochte auch zufünftig gelingen, diefes gute Berhaltnis beizubehalten.

Um Ende des Berichtsjahres 1925 zählte der Schweiz. Hebammenverein 1152 Mitglieder. Diese find in 27 Sektionen vereinigt. Reueintritte sind total 223, Austritte 26 zu ver= zeichnen. Gine ftartere Bunahme der Mitgliederzahl läge fehr im Interesse unseres Verbandes. Je größer die Zahl der angeschlossenen Heb= ammen ift, besto kräftiger und wirksamer werden sich die Sektionen in ihren Kantonen für eine Besserstellung ihres Beruses einsehen können. Offenbar wird in Bezug auf perssönliche Mitgliederwerbung in den Sektionen viel zu wenig getan. Die letzte Kollegin sollte in jedem Kanton für ihre Berufsorganisation gewonnen werden konnen. Wie anders wirksam könnte dann vorgegangen werden! kann man behördlicherseits etwas erreichen, wenn die Sälfte der tätigen Bebammen ben Bereinen ferne stehen und, mas wir noch beifügen müssen, entgegen den gesetzlichen Grundslagen, sich die mancherorts ohnehin niedrigen Taren unterbieten und ihren eigenen Beruf, ber gewiß nicht auf Rosen gebettet ift, noch schädigen helfen? hier liegt eines der hauptübel, woran unfere Bebammen franken. Energie, Mut und etwas mehr Selbstvertrauen und gegenseitiges Berftehen ift bei uns unbedingt

foll die Sache vorwärts gehen. notwendig, Und es geht vorwärts, aber die Hände darf man nicht in den Schoß legen! Unfere Beiträge sind nicht berart, daß schließlich nicht jede Hebamme einer Sektion beitreten könnte. Was ein schlecht bezahlter Arbeiter als zweckmäßig erachtet, das sollten auch wir Hebammen fertig bringen. Wo ein Wille ift, da ist auch ein Weg!

Im Jahre 1925 konnten wieder eine gange Anzahl lieber Kolleginnen ihr Jubilaum begeben. 3 hebammen konnten auf einen 50-jährigen und weitere 16 auf einen 40-jährigen Dienft, zurückblicken. Ihnen wurden Fr. 790.— an Gratififation verabreicht. Wir freuen uns immer, wenn wir biefen im Dienste ergrauten Rolleginnen unsere Gratifikationen darbringen und die verdiente Ehrung in Form einer Spende verabreichen können. Die zahlreichen Dankesschreiben bringen einem erft fo recht gum Bewußtsein, wie dankbar solche für die ja an für sich bescheidene Ehrung sind, und wie sehr alle Diese eine bauernde Benfion nötig hatten.

An bedürftige Mitglieder verabreichten wir im Berichtsjahre total Fr. 590.— an Unter-Die hiefür ausgelegte Summe ist stükungen. etwas höher als im Vorjahre. Auch da darf gesagt werden, daß damit wenigstens etwas Sorge und Not gemildert werden fonnte.

Bum Schluffe kommend, möchten wir nicht unterlaffen haben, festzustellen, wie in zahlreichen Sektionen reges Leben pulsiert. Andere Settionen wieder tun bisweilen eher etwas zu wenig. Wenn wir auch wiffen, daß es er= fahrungegemäß schwer ift, unfere Bebammen einige Male des Jahres zusammenzubringen, so darf dies tropdem nicht vernachläßigt werden, denn hier in diesen Versammlungen lernt man sich näher kennen, fühlen und verstehen; wenn ab und zu neben Bildungsvorträgen auch einmal die Gemütlichkeit zum Ausdruck kommt, so ist auch das dazu angetan, einander näher zu bringen.

Ferner gedenken wir an diefer Stelle gerne un= serer Fachzeitschrift, der "Schweizer Hebamme", die durch ihre gediegene Schreibweise für jede Hebamme geradezu unentbehrlich geworden ist und im wesentlichen Maße zur Weiterbildung unserer Mitglieder beiträgt. Der Zentralvorstand weiß die unermüdliche Tätigkeit der Res daktion, des herrn Dr. med. v. Fellenberg und unserer Fraulein Wenger wohl einzuschäßen und verbindet damit den herzlichften Dant.

Ebenso großen Dank find wir allen jenen

schuldig, die sich Tag für Tag und Jahr für Sahr ben Settionen zur Berfügung stellen und unserer Sache manchmal unter schwierigen Verhältnissen große Dienste leisten. Wir hoffen sie werden sich auch zukunftig dieser Arbeit unterziehen und weitere Belfer finden, die, vom gleichen Gifer befeelt, fie unterstüten merben. Dann wird dem Schweizerischen Hebammenverein ein weiterer Aufstieg sicher sein. In diesem Sinne, verehrte Delegierte, wollen

wir die kurze Zeit, die wir noch die Ehre haben werden, Ihrem Verbande vorzustehen, ebenfalls weiter wirfen; und wenn wir am Ende bes Jahres 1926 von unserm Umte zurücktreten und die Geschäfte vertrauensvoll in die Sande eines neuen Bentralvorstandes niederlegen, tun wir es in der hoffnung, es möchte unserm Nachfolger mehr als es unsern schwachen Kräften möglich war, beschieden sein, unsern lieben Schweizerischen Bebammenverein einer glücklicheren Zukunft entgegenzuführen. Das ist mein und des Zentralvorstandes

aufrichtiger Wunsch!

Schaffhausen, Ende Mai 1926.

Die Bentralpräsidentin. Der Bericht wird mit Dank entgegenge-nommen und der Generalversammlung zur Benehmigung empfohlen. (Fortfegung folgt.)

Vereinsnachrichten.

Sektion Aargau. Bunichgemäß findet am 28. Juli, an Stelle der Berfammlung, die Autofahrt ftatt, wie es an der letten Versammlung

jayr statt, ide es an det tegten Verlammung in Lenzdurg beschlossen wurde. Die Neise geht um den Hallwysersee und kostet Fr. 3.50 pro Person. Trefspunkt am Bahnhof Brugg. Absahrt punkt 2 Uhr. Um 5 Uhr sind wir wieder zurück, damit die Kol-leginnen Ansickluß auf die Jüge haben. Der Preis ist also bescheiden, und hoffen wir zus versichtlich, daß sich die Kolleginnen, welche irgendwie abkömmlich find, an der Autofahrt beteiligen werden. Wenn es andere Settionen fertig bringen, einmal einige fröhliche Stunden miteinander zu verleben, so hoffen wir, die Settion Margau fei es auch imftande.

Unmeldungen find bis spätestens den 24. Juli an die Aftuarin, Frau Günther, Hebamme in Windisch zu richten.

Auf zahlreiche Beteiligung hoffend, grüßt mit kollegialen Grüßen! Der Borftand.

eine praktische Neuheit!

Vorteile: Sauger unabziehbar -Auslaufen Verschliessbar zum Mitnehmen Kein Zerspringen bei Abkühlung.

Preis komplett in Karton Fr. 2.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in allen sanitären Bedarfsartikeln

Mutter und Kind

Fachkundige Bedienung — Spezialrabatt für Hebammen

FELIX SCHENK, Dr. F. Schenk's Nachfolger, Sanitätsgeschäft und Bandagist

BERN, Spitalgasse 20, I. Etage

Vorhänge jeder Art Vorhangstoffe

für die Selbstanfertigung von Vorhängen

Klöppel in reicher Auswahl Als Spezialität für die tit. Hebammen

bestickte Tauftücher

schön, solid, preiswürdig Muster bereitwillig

Fidel Graf, Rideaux, Altstätten (St. Gallen)

Berabgefette Breife auf Strickmaschinen 301

für Hausverdienst, in den gangbarsten Nummern und Breiten, so= fort lieferbar. Eventuell Unterricht zu Saufe. Preislifte Rr. 1 gegen 30 Cts. in Briefmarten bei ber Firma

Wilhelm Müller,

Strickmasch.=Hanbl., Stein (Aarg.)

Am Lager find auch Strickmaschinen, 927 Nadeln für allerlei Syfteme.

Lenzburger Kindergries



963

962

nach ärztlichem Rezept hergestellt, ist als täglich zwei- bis dreimalige Beikost zu der modernen gemischten Kinder-ernährung unübertrefflich.

In sämtlichen «Merkurläden» und vielen Spezereihandlungen erhältlich, oder mit Spezialrabatt direkt von

Geschwister Meyer, Lenzburg. Verlangen Sie Gratismuster

P Die Udressen

der Mitglieder bes Schweizer. Deb: ammenbereins, auf guntmiertes Papier gedruckt, gum Versenden von Zirkularen, Mustern zc., sind zum Preise von Fr. 25.— gegen Postnachnahme zu beziehen von der Buchdruckerei Bühler & Werder, Bern

Alle Sebammen

bes Kantons Zürich, welche im Befite eines Motorfahrzeuges find, erfuche ich höflich um ihre werte Abreffe. (Gemeinfame Gingabe eines Earermäßigungegesuches.)

Frau Diener, Bebamme, Fischenthal.



Die altbewährte und sehr beliebte

Kindersalbe Gaudard

leistet gegen das Wundsein kleiner Kinder vorzügliche Dienste

Spezialpreis für Hebammen:

1/1 Tube **Fr. 1.** — 1/2 ,, — .60

Dr. K. Seiler, Mattenhof-Apotheke, Belpstrasse 61, Bern

Sektion Baselland. Wir bringen den werten Mitgliedern zur Renntnis, daß unsere übliche Iuli = Versammlung umständehalber auf den 19. August verlegt wird, und zwar aus dem Grunde, weil auf diese Zeit ein Mitglied auf seine 50jährige Tätigkeit und 14 Mitglieder auf ihre 25jährige Tätigfeit zurückblicken durfen. Wahrlich eine schöne Zeitspanne, in welcher mancher Schweißtropfen abgetrodnet fein worben mag, um ben vielen fleinern und größern "Buschi jum Licht der Welt zu verhelfen.

Weil nun obengenannten Jubilarinnen das filberne Löffeli verabfolgt wird, hoffen und wünschen wir, daß recht viele Kolleginnen der herzlichen Einladung Folge leisten werden, und auch feine Mühe scheuen werden, um diefe für unsern Berein fo feltene Feier zu einem fleinen Festchen in einfachem Kahmen zu gestalten helsen. Betreffs genauerer Orientierung erfolgt in der August-Rummer noch Näheres.

Der Vorstand.

Sektion Bern. Unsere nächste Versammlung findet Mittwoch den 4. August, nachmittags 2 Uhr, im Frauenspital statt. Herr Dr. Raaflaub hat uns in freundlicher Weise einen Bortrag zugesagt und wird über "Sepsis" sprechen. Die Delegierten werden Bericht erstatten über den Hebammentag in Lausanne. Wir laben die Kolleginnen ein, recht zahlreich zu erscheinen. Der Vorstand.

Sektion Biel. Die Sitzung vom 17. Juni war wieder einmal recht gut besucht. Statt eines ärztlichen Vortrages hatten wir einen Lichtbildervortrag der Firma Henkel aus Basel. Derselbe war sehr interessant. Das gespendete 3'Bieri war gut. Sogar die Bahnauslagen wurden den auswärtigen Hebammen vergütet. Mehr hätte die Firma sicher nicht bieten können. Zum Schluß bekam jede ein Kackli Berfil mit auf den Beimweg. Die Brafidentin bantte im Ramen aller, den freundlichen Gebern, und wir hoffen, daß in Zukunft nur noch mit Persil gewaschen und mit Krisit geputzt wird.

Der Borftand.

Sektion Freiburg. Der Borftand hat be- ichlossen die Generalbersammlung unseres Bereins am 20. Juli, um 2 Uhr nachmittags, im Inftitut d'hngiene im Perolles, Freiburg, abzu-halten. Bei dieser Gelegenheit werden die Delegierten, Frau Brogin, Präfidentin und Frau Mooser, Schriftschrerin, welche an der Ber= sammlung in Lausanne am 7. ds. teilgenommen haben, den diesbezüglichen Bericht erstatten. Zwei lehrreiche Vorträge in französischer und beutscher Sprache, durch die Herren Aerzte, werden die Anwesenden besonders zu schäten

Bu zahlreichem Besuche dieser Jahresversamm= lung ladet höflichft ein Der Borftand.

Im Namen des Vorstandes des Vereins der Hebammen des Kantons Freiburg, Die Präsidentin: A. Progin-Carrel.

Die Schriftführerin: D. Moofer.

Sektion Luzern. Unfer Ausflug nach dem Sonnenberg verlief, troß schwacher Beteiligung, überaus gemütlich. St. Peter meinte es sehr gut mit uns, denn nach langer Regenzeit bescherte er den braven Hebammen einen herr= lichen Tag, der aber auch so recht von Herzen genossen wurde. Für unser leibliches Wohl sorgte die Frau Wirtin im "Bauernhaus" ebenfalls aufs befte. Nach par frohen Plauder= stunden, führte uns das "Bähnli" wieder unserer Arbeit und Pflicht entgegen.

Un den Monatsversammlungen sieht man immer die gleichen Gesichter, und gestalten sich die Zusammenkunfte beinahe familiär. Laut Bericht der Delegierten foll es in Laufanne munderschön gewesen sein. Unsere lieben welschen Rolleginnen haben sicherlich weder Opfer noch Mühe gescheut und statten wir ihnen nochmals ben beften Dank ab.

Betreffend Jubiläum von Frau Schmid in Gerliswil, welches voraussichtlich Ende Ruli stattfindet, foll definitives durch Rarten fundgegeben merben. Sollten Mitglieder gur Berschönerung des Festes etwas beitragen wollen. fo bitten wir um fofortige Anmelbung bei ber Bräfidentin. Inzwischen freundlichen Gruß.

Der Vorstand.

Sektion Rheintal. Es ist noch Bericht zu geben von unserer in Berneck abgehaltenen Frühjahrsversammlung. Dieselbe war ordentlich besucht. Rach Erledigung der Bereinsangelegen-heiten hielt uns Herr Dr. Würth einen gediegenen Vortrag, über das wichtige Thema: "Blu= tungen." Herrn Dr. 28. sei auch hiermit noch= mals besten Dank ausgesprochen für seine Worte. Wir wollen uns alle besleißen, aus denselben Nuten zu ziehen. Als Ort der nachften Bersammlung wurde Rheineck gewählt. Nach einem Stündchen fröhlichen Beisammenseins war dann wieder Aufbruch. Adieu und auf Wiedersehn.

Run ist schon die Zeit wieder nahegerückt und es erfolgt der Aufruf zur nächsten Tagung, den 20. Juli, nachmittags 1 Uhr, in der "Wein= burg" in Rheineck. Wöge der Aufmarsch voll= zählig sein. Es ist wieder ein arztlicher Vortrag in Aussicht gestellt und zugleich wird von der geschätzten Firma Dr. Wander in Bern ein Bertreter zu uns kommen und Interessantes bieten. Darum wurde diefer frühe Termin angesett, zugleich mit der nochmaligen Bitte, durch Kommen seine Freude an der guten Sache zu befunden. Die Schülerinnen des letzten Wiederholungsturfes werden dann auch noch viel Interessantes zu berichten haben. Wer Gelegenheit hat, ein Gipanlein mitzubringen oder eine Kollegin zum Mitkommen zu bewegen, der tue es, zu Ehren der Vereinssache, die doch schon

Eine Geburt

stellt enorme Anforderungen an die Widerstandskraft der Mutter. Die Nerven werden geschwächt, die Kräfte übermässig rasch verbraucht; oft leiden auch die Funktionen der Vordauungsorgane und vieles Andere mehr.

Jede Mutter

wird darum dankbar sein, wenn sie von berufener Seite darauf aufmerksam gemacht wird, dass Biomalz - ein altbewährtes, natürliches, gänzlich alkoholfreies Kräftigungsdie Fähigkeit besitzt, eine durchgehende Stärkung des Körpers herbeizuführen.

Während der Schwangerschaft

täglich drei Löffel Biomalz heben den Kräftezustand, regulieren den in solchen Fällen so wichtigen Stoffwechsel, vermeiden Schwächezustände, Gereiztheit und Apathie und geben so die normale, gesunde Basis für eine beschwerdelose,

glückliche Geburt



hebt den Kräftezustand der Mutter, fördert die Stillfähigkeit und stärkt das Kind.



Kindermehl **Condensierte Milch** 910

seit Jahren bestbewährte Kindernährmittel

Schweizerische Milchgesellschaft A.-G. Hochdorf



Aerzte und Hebammen berichten uns, dass unser Kräftigungsmittel

HACOMALT

ausserordentlich milchbildend

sei, wenn es gleichzeitig mit viel warmer Flüssigkeit genossen wird.

Hebamme D. in B. hat damit bei einer Wöchnerin eine Erhöhung der Milchproduktion von 250 gr im Tag erreicht.

Haco-Gesellschaft A.-G., Bern

922

Erfolgreich inseriert man in der "Schweizer Bebamme"

manch Gutes in unserm Berufe geschaffen hat. Für die Herbsttagung wird dann in Rheineck noch eine erfreuliche Mitteilung kundgegeben. Freundlichen Gruß entbietet allen

M. Ruefch.

Sektion Solothurn. Unfern werten Mitgliedern biene zur Kenntnis, daß die nächste Bersammlung am 20. Juli, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant "Schütenmatt" vis-à-vis dem neuen Bahnhof in Solothurn stattfindet.

Es ift alfo den geehrten Damen Gelegenheit geboten, die neue Rötibrude zu besichtigen.

Willfommen find alle, denen es die Beit erlaubt, an der Bersammlung teilzunehmen.

Herrn Dottor Forster, Chirurg, wird uns mit einem Vortrag beehren. Wir hoffen, daß der Heferent eine große Zuhörerschar begrußen fann. Mit tollegialem Gruß:

Der Borftand.

Sektion St. Gallen. Die Berfammlung bom 22. Juni war schwach besucht, was fast zu er-warten war, da neben dem Delegiertenbericht keine wichtigen Traktanden vorlagen. Der ausführliche Delegiertenbericht erzählte dann soviel Schönes und Gutes, bis es allgemein hieß: so jeht "höret uf". Das Erzählen hatte dann unsern lieben Kolleginnen den Mund so ge-vässert, daß sie alle einen doppelten Besper brauchten und wir dann unsere gute Gesellig= feit leben ließen.

Jubilarinnen wollen sich bitte frühzeitig bei unserer Bräsidentin, Frau Schenker, melden, ebenso bitten wir die neueingetretenen Sektionsmitglieder, daß sie dem Schweiz. Hebammen-verein beitreten. Abresse: Frau Sorg, Zentralpräsidentin, Schaffhausen.

Der Borftand.

Pflichterachtend möchten die St. Galler Delegierten der Sektion Romande und gang besonders deren Präsidentin, Mme Mercier, recht

herzlich banken für die überaus schönen Stunden, bie uns am wundervollen Genfersee geboten wurden. Bielen Dank gebührt auch dem hochverehrten Berrn Brof. Dr. Roffier, für feine liebevolle Zeitwidmung. Die St. Galler Delegierten.

N. B. Eines möchten wir hier noch speziell erwähnen, daß wir nicht wenig erstaunt waren zu hören, daß in ber Maternité Lausanne alle Gebärende "vaginal" untersucht werden.

Sektion Thurgan. Unsere nächste Bersamm-lung findet am 29. Juli, nachmittags 2 Uhr, in der "Krone" in Steckborn ftatt. Es ift fehr zu munschen, daß viele Rolleginnen an diefer Bersammlung teilnehmen, da für Alle wichtiges zur Verhandlung kommt.

Auch die Hebammen, die unserer Vereinigung noch ferne stehen, find herzlich eingeladen.

Der Borftand.

Sektion Uri. Am 22. Juni hielt unfere Sektion ihre Versammlung ab. Wir hatten die Ehre, Herrn Dr. med. Ab. Jann von Altdorf in unferer Mitte begrugen gu fonnen, und es freuten sich alle am fehr einläßlichen Referat über Abortus und Frihgeburten, Ursachen, Folgen und deren Behandlung. Das Liebste war uns, als er sich wiederum bereit erklärte, uns später wieder einmal zu besuchen. Leider hatten sich zu dieser Versammlung nur die Hälfte unserer Mitglieder eingefunden, mas dann die Folge hatte, daß der Beschluß gefaßt wurde, jede Abwesenheit, sei sie entschuldigt oder nicht, mit 1 Fr. zu büßen, möchte aber unsere Kaffiererin bitten, die Bußen einzuziehen, denn die Kaffe hat es sehr nötig. Wir ersuchen die werten Mitglieder, diesen Beschluß zu respektieren, auch wenn's da einmas selbst das eine oder das andere trifft, den Betrag auch zu ent-richten, ohne "Schmollis" zu machen. Wir sind ja in der glücklichen Lage, 2—3 mas den Mit-

giedern die Fahrkosten zu bezahlen und es wäre diesmal auch gemacht worden, wenn die Prasidentin, Frl. Gehrig, Geld bei sich gehabt hatte, oder wenn die Kassierin anwesend ge= wesen ware. Also nächstes Mal unbedingt kommen. Die Delegierte, Frau Aschwanden, Sisiscon, berichtete uns allerlei Schönes und Interessantes vom schweizerischen Hebammentag in Lausanne. Leider wurde vergeffen ein dies-bezügliches Gesuch für die Kosten des Besuches der Delegiertenversammlung an den Zentral= vorstand zu richten und so erhöhte sich dieser Ausgabenposten derart, daß in Zukunst von einer Beschickung der Delegiertenversammlung abgesehen werden muß, wenn uns nicht rück-wirkend ein Zuschuß von der Zentrakasse gemacht wird. Bei einer Mitgliederzahl von 25 Hebammen mit 2 Franken Jahresbeitrag fönnen wir dieses nicht mehr leisten und den Betrag lieber an Vorträge verwenden. wurde uns die Berichterstattung an der nächsten Delegiertenversammlung über unsere Sektion übertragen und werden uns daher bemühen muffen, dieses Jahr noch etwas zu leiften. Dieses kann aber nur geschehen durch tatkräf= tiges Zusammenarbeiten im Verein und treues Zusammenhalten. Dem verehrten Herrn Dr. Jann danken wir noch bestens und hoffen ihn bald wieder begrüßen zu können und ihm auch eine Entschädigung zu bieten.

Auf Wiederfeben!

Die Berichterftatterin M. Schmib.

Sektion Werdenberg-Sargans. Allen unfern werten Mitgliedern die ergebene Anzeige, daß unsere nächste Versammlung Dienstag, 20. Juli, nachmittags 1/2 3 Uhr, im Hotel Löwen in Sargans stattfindet. Herr B. Drasdo, Nerzte-Bertreter der Firma Dr. A. Wander von Bern, wird uns einen interessanten, aufkärens ben Vortrag halten über die verschiedenen

Mit ausdrücklicher Genehmigung des Verfassers veröffentlicht:

"Sie hatten die Freundlichkeit, mir ein Muster Ihres Präparates Jemalt zuzusenden, das ich an meiner Tochter probieren wollte. Meine Tochter war in diesem Zeitpunkte im sechsten Monat einer schwierigen Schwangerschaft. Sie war von jeher blutarm und schwach gewesen und im Laufe der Schwangerschaft litt sie zudem noch an einer Cystitis, welche ihr schwer zusetzte. Ich suchte daher nach einem Präparat, das sie gerne nehmen würde, was angesichts des infolge ihres Zustandes leicht erregten Widerwillens keine einfache Sache war. Zugleich wünschte ich dadurch ihren geschwächten Kräften vor dem Ende der Schwangerschaft noch etwas aufzuhelfen. Schon nach der ersten Büchse konnte ich mich von den glänzenden Eigenschaften Ihres Präparates überzeugen. In erster Linie nahm es meine Tochter sehr gerne ein, alsdann konnte ich eine rasche Besserung ihres Appetites und ihres Kräftezustandes konstatieren. Sie fuhr mit der Jemalt-Kur mit grossem Erfolg bis zum Ende der Schwangerschaft fort, wo sie am 25. Juli 1925 einem sehr gut entwickelten Mädchen, 3,2 kg schwer, das Leben schenkte.

Gerne bestätige ich Ihnen, dass seit diesem Zeitpunkt Ihr Jemalt einen Ehrenplatz in meinem Arzneischatz einnimmt. Ich erinnere mich besonders gut an einen jungen Knaben, der an einer tuberkulösen Cervical-Adenitis litt, stark abgemagert war, keinen Appetit mehr hatte und sich bereits im Zustand einer beunruhigenden Kachexie befand. Einige Büchsen Jemalt wirkten wie ein Wunder und liessen den Knaben wirklich neu aufleben. Ich bin deshalb glücklich, Ihnen meine volle Befriedigung über dieses Präparat bezeugen zu können."

sig. Dr. N. H. in L.

Jemalt ist ein Trocken-Malzextrakt, hergestellt aus 30 % reinem Lebertran, ohne dessen unangenehmen Geschmack und ölige Form. Jemalt ist das einzige Mittel, Kinder, die den Tran in keiner anderen Form einnehmen können, der vollen Wirkung des Lebertrans teilhaftig werden zu lassen.

Muster und Literatur stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Dr. A. WANDER A.-G., BERN

Wander-Produkte. Die von Herrn Dr. Jung empfohlene sterile Packung für Geburt und Wochenbett aus der Watte-Fabrik Flawil wird an der Versammlung vorgezeigt werden. Wir laden die werten Rolleginnen freundlichft ein, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Borftand.

Sektion Winterthur. Den Mitgliedern zur Renntnis, daß unsere nächste Versammlung am 22. Juli, nachmittags 2 Uhr, im "Erlenhof" stattfindet. Die Delegierten werden Bericht erstatten über den Schweiz. Hebammentag in Laufanne. Diese, sowie auch die andern Teilnehmerinnen unserer Settion, sind bes Lobes voll von der guten Aufnahme und dem schön arrangierten Fest. Mme. Mercier, Die allzeit rührige Präsidentin der Sektion Romande, hat keine Mühe gescheut, diese Tage unvergeßlich zu machen. Auch Herrn Proj. Dr. Rossier sei an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen für feine Dube und Gaftfreundschaft. Dit Bewunderung faben wir all die Räume in der Maternité, die mit allen hygienischen Anforberungen der heutigen Zeit ausgerüstet sind. Herzlichen Dank auch den Hebammenschüler-innen für ihre Darbietungen und allen, die gum Belingen bes ichonen Festes beigetragen haben. Nicht zu vergessen sind auch die Einbrude, die biefe Wegend, die malerischen Belände am See, die Alpen und all die Wunderwerte der Natur auf uns gemacht haben, man glaubte sich in ein Paradies versett. Mit dem besten Willen könnte man solches bei uns nicht nachmachen, weil die Berhältnisse andere sind. Der Borftand.

Sektion Burich. Unfere lette Berfammlung im "Karl bem Großen" war musig orjange. Der Delegiertenbericht wurde verlejen und über Gehortes und Erlebtes an der Generalversamm= lung in Lausanne berichtet. Die Teilnehmerinnen an der Versammlung sprachen sich sehr lobend aus über das gute Einvernehmen zwischen den Rolleginnen der Settion Romande und ihrem hochverehrten Chef, herrn Brof. Roffier und der guten Aufnahme bei den welschen Rolleginnen. Dem Borstand der Settion Romande sei noch der beste Dank ausgesprochen für sein freundliches Entgegenkommen.

Allen unsern Mitgliedern teilen wir mit, daß unsere stets swhliche Kollegin, Fräulein Lina Maag in Oberglatt, nach längerer, schwerer Krankheit zur ewigen Ruhe eingegangen ist. Wir werden sie stets in gutem Andenken bemahren.

Die Juliversammlung fällt aus.

Der Borftand.

Vermischtes.

Mit heutigem Datum möchte ich nicht unterlaffen auf das Inferat vom Meierisli-Rindergries hinzuweisen, welches in dieser Nummer erscheint. Da ich solches mehrmals ausprobiert und sehr gute Erfahrungen damit gemacht habe, fo tann ich folches aufs beste empfehlen. Es ift für Rinder vom dritten Monat an gu empfehlen; fo ein-, fpater zwei- bis breimal

Da der Verkaufspreis nicht mehr als bei andern Griessorten beträgt, möchte ich es jedermann empfehlen, ift doch das Meierisli-Kindergries eine ber feinften Griesforten, die ich bis heute kenne; es wird von den Kindern jehr gut verdaut. M. Marti, Hebamme.

Bur geft. Beachfung. Ber ift noch im Befige vom Jahrgang 1913 ber "Schweizer Hebamme"? Diesbezügliche Angebote, eventuell unter Preisangabe find zu richten an die Schweizerische Landesbibliothet in Bern.

Kinderheim St. Gallen

(Gigentum der Sulfsgefellichaft)

nimmt Kinder von den erften Lebenstagen bis zu vier Jahren auf. Nach Maßgabe des Plates finden auch fillende Mitter, jowie trante und förperlich zu-rüchgebliebene Kinder Aufnahme. Mäßige Verpflegungspreite unter Rüchschrachme der

Berhältniffe.

Garten und Liegehalle. -3 Leitung: Dr. Soffmann, Spezialarzt für Rinder-trantheiten; Oberichwester Marie Bilhelm. Mustunit bei der Oberichwester, Tempeladeritr. 58, Telephon 35.



ist als täglich ein- bis zweimalige Beikost zu der modernen gemischten Kinder-Ernährung unübertrefflich.

Immer frisch und billig direkt von der Quelle:



Gratismuster bereitwilligst ~~

Die Ernährung mit Muttermilch

ist der sicherste Schutz des Säuglings gegen die Sommerdiarrhoe

MOLU

dessen milchtreibende Wirkung bei stillenden Frauen wissenschaftlich begutachtet und praktisch erprobt ist, setzt die Mutter in den Stand, ihr Kind bis zu einem Jahr zu stillen und so seine Gesundheit und Entwicklung in hohem Masse zu fördern. Für die Moloco-Kur ist stets die grosse Schachtel zu verwenden, sie stellt sich dann bedeutend billiger.

917

Schachtel à 50 Tabletten Fr. 5. –, à 250 Tabletten Fr. 15. –, Publikumpreis

Hausmann A.-G., St. Gallen u. Zürich



Hafer-Kraft-Säuglingsnahrung

indhede Direktor des Staats-Institutes für Ernährungsforschungen in Kopenhagen

ist das vollwertigste Säuglingsnährprodukt der Gegenwart.

"Berna" enthält nach den Forschungen von Dr. Hindhede

Vitamine und Mineralstoffe,

wie sie kein Konkurrenzprodukt aufzuweisen vermag. Ferner weist "Berna" eine Löslichkeit und daher eine höchstprozentige Verdaulichkeit nach, wie solche bisher noch nie erreicht wurde.

Preis per Büchse Fr. 1.80

Fabrikanten: H. Nobs & Cie., Münchenbuchsee



Stahlwarenfabrik Chur

Leistungsfähige Spezialfabrik für Scheren aller Art, empfiehlt

Nabelschnur-Scheren

grosses Modell mit Schraube und aseptisch, seitlich gebogen, per Stück **Fr. 2.80.** Gerade per Stück **Fr. 2.50.** Prompter Versand gegen Nachnahme. (JH 1039 Ch) Stahlwarenfabrik Chur. 953

조장은 아들은 보다 살아 되면 되면 있는 것을 하면 되면 되면 이 중심지 않는데 모든 이 보이 있는데 보면 살을 보고 보고 되었다.

Brustsalbe "DEBE

nach Dr. Fritz König, Frauenarzt in Bern

zur Verhütung von Brustwarzen-Entzündungen (Mastitis)

Preis: Fr. 3.50

Spezialpreis für Hebammen

In allen Apotheken oder direkt vom Fabrikanten

Dr. B. Studer, Apotheker, Bern

Engler's Kinder-Zwieback-Mehl Beste Kindernahrung

Coldens Medaille :

Diplom:



Silberne Medaille Schweizer. Landesausstellung

ist ein Blut und Knochen bildendes Kindernährmittel allerersten Ranges; darf vom zartesten Alter an gereicht werden. Beim Entwöhnen leistet mein Produkt vorsügliche Dienste. Machen Sie bitte einen Versuch und verlangen Sie franko Gratisprobe-Muster.

H. Engler-Arpagaus' Wwe.

(K 158 B)

St. Gallen C, Engelgasse 8.

Wo keine Wiederverkäufer, sende von 6 Paketen an franko durch die ganze Schweiz.

Sterilisierte Berner-Alpen-Milch



Bewährteste und kräftigste Säuglings-Nahrung,

wo Muttermilch fehlt.

Absolute Sicherheit. Gleichmässige Qualität
Schutz gegen Kinderdiarrhöe

Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch stillenden Müttern vortreffliche Dienste.

Mitglieder!

Berücksichtigt bei euren Einkäufen in erster Linie

Inserenten!



GALACTINA KINDERMEHL

enthält die für den Aufbau des Körpers nötigen Vitaminen, Phosphate und Nährsalze. Wo darum seitens der Hebamme oder des Arztes die Verabreichung anderer Nahrungsmittel als Muttermilch für den Säugling für opportun erachtet wird, empfehlen wir Galactina Kindermehl, das einzige Kindermehl, das zu mehr als 50 % aus reiner Alpenmilch besteht.

Galactina Kindermehl ist von stets gleich guter Beschaffenheit und keinen Temperatureinflüssen unterworfen. Von dem Momente an, wo der eigentliche Aufbau des Knochengerüstes beginnt, also zirka vom 3. bis 4. Monate ab, ist Galactina Kindermehl die einzig richtige Nahrung. Es enthält die Phosphate und Nährsalze, die zur Blutbildung und zum Aufbau eines gesunden, kräftigen Knochengerüstes notwendig sind.

GALACTINA HAFERSCHLEIM

entspringt der Tendenz, Säuglingen mehr Schleimnahrung zu geben. Galactina Haferschleim ist gebrauchsfertig und benötigt höchstens 10 Minuten Kochzeit, wo man bis anhin 2 Stunden und mehr brauchte. Dabei ist Galactina Haferschleim dem selbst bereiteten qualitativ überlegen. Galactina Haferschleim kann immer sofort frisch bereitet werden, so dass Komplikationen beim Säugling zufolge sauer gewordenen Schleimes ausgeschlossen sind. Muster stehen auf Wunsch zur Verfügung.

SCHWEIZ. KINDERMEHL-FABRIK BELP-BERN.

902

Sanitätsgeschäft

M. SCHAERER A. G. BERN

Schwanengasse 10

Telephon Bollwerk 2425/26 — Telegramm-Adresse: Chirurgie Bern — Adresse für Korrespondenzen: Postfach 11626 Bern Filialen in: Genf, 1 Rue du commerce — Lausanne, 9 Rue Haldimand — Zürich, Uraniastrasse 19.

904

Komplette Hebammen-Ausrüstungen

Vorgeschriebene Zusammenstellung der Hebammenschule am Kantonalen Frauenspital Bern

(Direktor: Professor Dr. Guggisberg)

Die komplette Ausrüstung ist in einem handlichen, eleganten und soliden Lederkoffer untergebracht und stets am Lager

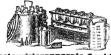
Man verlange Spezialofferte

Kinderwaagen in Kauf und Miete erstklassiges Schweizer-Fabrikat

Spezialhaus für sämtliche Bedarfsartikel zur Wöchnerinnen- und Säuglingspflege

Neue Preise für Gummi-Bettstoffe – Muster stehen zur Verfügung

Für Hebammen Spezial-Rabatt



Pasteurisierapparate Soxhiet Ersatzflaschen und andere

DIALEN

Engelhard's antiseptischer Wund-Puder

"Der seit Jahrzehnten bewährte, zur Vorbeugung und Behandlung des Wundseins kleiner Kinder unübertroffene Wundpuder ist durch keinen anderen Puder zu ersetzen."

So urteilte der ehemalige Direktor der Städt. Entbindungsanstalt Frankfurt a. M. (über 1200 Geburten jährlich), Geh. Sanitätsrat Dr. Vömel.

Dialon ist in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften erhältlich

Engrosniederlagen bei den bekannten Spezialitäten-Grosshandlungeⁿ

Generalvertreter für die Schweiz: H. Ruckstuhl, Zürich VI, Scheuchzerstrasse 112.

DIALEN WUND-PUDER
GL KINDER WEI ERWACHSENE